

Aargauer Zeitung

SUHR

35 neue Wohnungen beim früheren Blumen Hoch: Spatenstich für die Überbauung «Jardino» ist erfolgt

Für rund 20 Millionen Franken werden an der Tramstrasse in Suhr Eigentumswohnungen gebaut – der Geist der alten Gärtnerei soll erhalten bleiben. Am Donnerstag war der Spatenstich.

Florian Wicki

29.09.2022, 16.50 Uhr



Auf dem Areal der ehemaligen Gärtnerei Blumen Hoch an der Tramstrasse in Suhr werden 35 Wohnungen entstehen. So soll die Überbauung aussehen.

zvg

Es sei ein schöner Moment, sind sich Rosmarie und Rudolf Zogg einig. Auch wenn es nicht ganz ohne sei, auf der Baubrache an der Tramstrasse zu stehen. Dort, wo sich einst die Gärtnerei Blumen Hoch befunden hat. Zoggs haben die Gärtnerei über 40 Jahre lang geführt, in der dritten Generation. Und doch sei gut so, wie es jetzt ist; die Jungen hätten nicht übernehmen wollen, das Geschäft sei auch schon besser gelaufen, deshalb sei es der richtige Moment, um aufzuhören.

An Ort und Stelle, wo sich die Gärtnerei befunden hat, werden in den kommenden Jahren [vier Mehrfamilienhäuser mit 35 Eigentumswohnungen gebaut](#): Zur Tramstrasse hin entsteht ein Längsbau mit 14 Wohnungen, 3,5- und 4,5-Zimmer, sowie zwei Attika-Wohnungen. Dahinter werden drei Gebäude à sieben Wohnungen gebaut, ebenfalls 3,5- und 4,5-Zimmer-

Wohnungen, und je eine weitere Attika-Wohnung.

Alle Gebäude werden im Minergie-P-Standard gebaut, geheizt wird mittels Grundwasser-Wärmepumpe, dazu werden Fotovoltaikanlagen auf die Dächer gestellt, als sogenannter Zusammenschluss zum Eigenverbrauch. Sprich: Der produzierte Strom wird von den Bewohnenden der Überbauung genutzt, der Rest wird ins Stromnetz eingespeist.



Der Spatenstich mit Vertretern aller beteiligten Parteien (wie zum Beispiel Rudolf Zogg ganz links) ist diesen Donnerstag, 29. September, erfolgt.

Florian Wicki

«Der Geist der Gärtnerei» soll weiterleben

Die Bausumme betrug laut Baugesuch 20,8 Millionen Franken, der Spatenstich ist am Donnerstag erfolgt. Grundeigentümerin und Investorin hinter dem Bauprojekt ist die bernische GLB Genossenschaft, Projektverfasser sind Spreng und Partner Architekten. Bereits im Projektbericht versprachen Letztere etwa: «In unserem Projekt lebt der Geist der alten Gärtnerei weiter.»



Die alte Gärtnerei Blumen Hoch in Suhr.

Daniel Vizentini
(11.10.2021)

Das zeigt sich zum Beispiel auf der Fläche, auf der vor nicht allzulanger Zeit die Treibhäuser von «Blumen Hoch» standen: Dort soll eine gemeinsame Gartenanlage entstehen, analog zum Schrebergarten-Prinzip. Dazu wird eine Spielwiese gebaut, und ein Pavillon, ebenfalls als Spiel- und Aufenthaltsort für die Bewohnerschaft.



Die Gärtnerei Blumen Hoch schloss Ende 2021. Die neue Wohnüberbauung wird eine gemeinsame Gartenanlage beinhalten.

Daniel Vizentini
(3.12.2021)

Das Projekt stösst schon jetzt auf reges Interesse: Nach der Baueingabe hätten sich bereits einige potenzielle Interessentinnen und Interessenten gemeldet, sechs der 35 Wohnungen sind inzwischen reserviert. Der offizielle Verkauf startet derweil am 5. Oktober . Bis 2024 sollen alle

Gebäude fertig sein, der Einzug erfolgt etappiert. Begonnen wird mit dem Längsbau an der Tramstrasse, der die Heizzentrale der Überbauung beinhalten wird.

Mehr zum Thema

abo+ SUHR

Jetzt weicht auch noch die Gärtnerei Blumen Hoch: Hier ist eine weitere Überbauung geplant

Daniel Vizentini · 08.12.2021



abo+ WACHSTUM

In Suhr entstehen in der nächsten Zeit über 730 Wohnungen - wir zeigen wo

Daniel Vizentini · 30.06.2022



Für Sie empfohlen

Jetzt anmelden

Melden Sie sich an und erhalten Sie hier Ihre individuellen Leseempfehlungen.